

NORDWEST BLICK



Informationsblatt des Landkreises Nordwestmecklenburg

Ausgabe 01 • 21. Jahrgang • 13. Januar 2015



Aus dem Inhalt

Statt Weihnachtskarten:
Spende für Biospiz
Schloss Bernstorf

Information zum
Kreishaushalt 2015

Online-Forum zum
Entwicklungskonzept ILEK

Ausbildung zum Naturführer
an der KVHS

Nandus in
Nordwestmecklenburg

*Ein friedvolles und erfolgreiches,
ein gesundes und glückliches neues Jahr
wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern
des Landkreises Nordwestmecklenburg*

*Kerstin Weiss
Landrätin*

*Klaus Becker
Kreistagspräsident*

„Diestelfinken“ – Motiv aus dem Kalender „Hubertustage 2015“ von UP Schwarz

Neue Sporthalle für das Berufsschulzentrum eingeweiht– entscheidender Meilenstein für die Zukunft

**3,2 Millionen Euro in Zweifeldsporthalle investiert/
Sportunterricht jetzt in nächster Nähe möglich**

„Ich freue mich vor allem mit den Schülerinnen und Schülern unserer Berufsschule, dass wir jetzt diese wunderschöne Sporthalle zur Nutzung übergeben können... Für den Standort des Berufsschulzentrums ist der Sporthallenneubau eine qualitative Verbesserung – für die Zukunft ist damit ein weiterer entscheidender Meilenstein in Richtung Standortsicherung gesetzt worden“, sagte Landrätin Kerstin Weiss anlässlich der offiziellen Einweihung im Dezember. Schüler der 13. Klasse des Fachgymnasiums testeten sie bereits beim Volleyballspiel – ansonsten begann hier der

reguläre Sportunterricht am 5. Januar. Mit einer Investitionssumme von insgesamt ca. 3.265.000 Euro war dieser Hallenbau derzeit die größte Baumaßnahme des Landkreises. „Dies ist natürlich eine Menge Geld. Aber: es ist gut angelegtes Kapital. Denn es ist eine tolle Halle entstanden, zeitgemäß und modern. Sie wurde etwa zur Hälfte gefördert, und zwar aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur in Verbindung mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Die andere Hälfte tragen wir als Landkreis“, verdeutlichte Kerstin Weiss.

Die neue Zweifeldsporthalle besitzt einen zweigeschossigen Anbau auf einer Grundfläche von ca. 1.447 m². Das Gebäude weist eine Nutzfläche von insgesamt 1.400 m² auf, 974 m² misst die Halle. Anerkennende Worte gab es für ihre tragende Holzkonstruktion. Der zweigeschossige Anbau wurde massiv aus verputztem Mauerwerk mit Stahlbetondecken errichtet.

Im Anbau sind der Eingangsbereich mit Foyer, ein Kraftsportraum, Umkleide- und

Fortsetzung auf S. 4



MEC-Ko
Mecklenburger Energie Contor Kopsicker GmbH

Wir liefern Ihnen:

**Heizöl
und Kohlen**

Sie erreichen uns in:

Grevesmühlen 03881/26 84
Wismar 03841/28 28 18
Schwerin 0385/64 64 60

www.kopsicker.de

NACHRUF

„Die Welt braucht Menschen, die für andere da sind“
Joseph Kardinal Höffner

Mit tiefer Betroffenheit und großer Traurigkeit haben wir die Nachricht vom Tod von

Frau Uta Seidel

aufgenommen.

Mit Uta Seidel verliert unsere Region eine Persönlichkeit, die sich trotz ihrer eigenen gesundheitlichen Beeinträchtigung unermüdlich für ein lebenswertes Leben behinderter Menschen einsetzte. Voller Hingabe wirkte sie seit 1990 als Vorsitzende des Behindertenverbandes e.V. Grevesmühlen, war Mitbegründerin des Beirates für Menschen mit Behinderung des Landkreises Nordwestmecklenburg und arbeitete hier zwei Jahrzehnte in verschiedenen Führungspositionen. Immer wieder setzte sie sich für Barrierefreiheit und Mobilität sowie für Stunden der Gemeinsamkeit ein.

Ihr leidenschaftliches Engagement war in besonderer Weise geprägt von Kompetenz, Zielstrebigkeit, Offenheit, Einfühlungsvermögen und herzlichem Geben.

In Anerkennung ihrer Leistungen erhielt sie die Ehrennadel des Landkreises Nordwestmecklenburg für besonderes ehrenamtliches Engagement.

Voller Respekt, Anerkennung und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Uta Seidel. Die Erinnerung an sie bleibt und wird stets lebendig sein.

Landkreis Nordwestmecklenburg

Kerstin Weiss
Landrätin

Klaus Becker
Kreistagspräsident

Sprechzeiten der Behindertenbeauftragten des Landkreises

Wer Fragen zu seinem Schwerbeschädigtenausweis hat oder Hilfe bei Formulierungen von Widersprüchen benötigt, kann sich an die Behindertenbeauftragte des Landkreises, Ilona Scheufler, wenden.

Im Fachdienst Öffentlicher Gesundheitsdienst ist sie auch Anlauf- und Kontaktstelle für Themen wie Barrierefreiheit oder Behindertenfreundlichkeit und versucht, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, wenn

es um die Belange von Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen geht.

Die Beratung findet immer dienstags von 9 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung im Fachdienst Öffentlicher Gesundheitsdienst, Hinter dem Rathaus 15 in Wismar statt.

Weitere Informationen oder Anfragen unter Tel.: 03841 3040 5311 oder E-Mail I.scheufler@nordwestmecklenburg

Amtliche Bekanntmachungen/öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Nordwestmecklenburg

- 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Nordwestmecklenburg (31.12.2014)
- Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses zur örtlichen Prüfung 2013 des Landkreises Nordwestmecklenburg (30.12.2014)
- Beschlüsse des Kreistages Nordwestmecklenburg über die Feststellung des Jahresabschlusses 2010 (30.12.2014)
- Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb "Nahverkehr Nordwestmecklenburg" (30.12.2014)
- Benutzungs- und Entgeltordnung des Landkreises Nordwestmecklenburg für die Nutzung kommunaler Einrichtungen des Bereiches Schulen inkl. Anlage B (Entgelte) (30.12.2014)
- Aufhebungssatzung zur Gebührensatzung – Bereich Schulen vom 03.11.1998 mit der 1. Änderung zum 01.01.2002 (30.12.2014)
- Satzung des Wasser- und Bodenverbandes Boize-Sude-Schaale (22.12.2014)
- Vermessung der Kreisstraße 4 - Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin (17.12.2014)
- Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung Nr. 3 zum Schutz vor der Geflügelpest (17.12.2014)
- Jahresabschluss des Eigenbetriebes Rettungsdienst des Landkreises Nordwestmecklenburg Wirtschaftsjahr 2012 (15.12.2014)
- Prüfungstermine Jägerprüfungen 2015 im Landkreis Nordwestmecklenburg (09.12.2014)

4. Sitzung des Kreistages – Aus der Haushaltsrede von Landrätin Kerstin Weiss

„Es ist gelungen, das anfänglich drohende Defizit nach der ersten Planungsstufe von 7,2 Mio. Euro im Ergebnishaushalt auf knapp 3,5 Mio. Euro zu senken. Das sind logischerweise immer noch 3,5 Mio. Euro Defizit zu viel. Aber es ist eine Verminderung des Defizits von den veranschlagten 4,2 Mio. Euro im Haushalt 2014 um 700.000 Euro. ..Der Finanzhaushalt weist ein gutes Plus von über 4 Mio. Euro aus...“

Mit dem gleichzeitig vorgelegten Haushaltssicherungskonzept (HSK) wird der Weg einer nachhaltigen Haushaltssicherung und Haushaltskonsolidierung weiter verfolgt mit dem Ziel, die finanzielle Leistungsfähigkeit des Landkreises vollständig wieder herzustellen... Dabei sieht der Landkreis nicht nur seine eigene finanzielle Lage. Zu berücksichtigen ist auch die Situation der kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Die Beibehaltung des – im 3. Haushaltsjahr stabilen – Kreisumlage(KU)-Hebesatzes von 43,67 % ist daher ein wichtiger Anker in diesem Haushalt. Auf der Basis gestiegener Kreisumlagegrundlagen durch Steuern und Zuweisungen in den Städten und Gemeinden unseres Landkreises steigt 2015 auch der Ertrag im Haushalt des Landkreises (ein Plus von 10 Mio. Euro Umlagegrundlagen entsprechen aktuell einem Plus von 4,3 Mio. Euro Kreisumlage).

Am Bestand der freiwilligen Leistungen wird es 2015 keine Einschränkungen geben. Aus dem „Kommunalgipfel“ resultieren für Nordwestmecklenburg von 2014 –2017 durchschnittlich 3 Mio. Euro Einnahmen pro Jahr... Einige Zahlen und wichtige Maßnahmen des Haushaltes 2015 :

- Der Haushalt 2015 umfasst 205 Mio. Euro ordentliche Aufwendungen im Ergebnishaushalt sowie ordentliche Einzahlungen im Umfang von 198 Mio. Euro im Finanzhaushalt.

- Im Haushalt dominieren die Pflichtaufgaben. (Nur 0,62 % der Gesamtaufwendungen sind freiwilli-

ge Leistungen.) Mit 122 Mio. Euro (= 59,36 % der Gesamtaufwendungen) stehen vor allem die Aufwendungen der sozialen Sicherung im Vordergrund... In diesen Bereichen zeigen sich 2015 auch die wesentlichen Kostensteigerungen des Haushaltes...

Der Haushalt 2015 gründet sich noch auf ein gutes Fundament der Vorjahre. Ein Indiz dafür ist der heute vorliegende – erste doppische – Jahresabschluss 2010, dessen positiver Abschluss mit mehr als 3 Mio. Euro vorgetragen werden kann und somit die Abschlüsse der Folgejahre stützt. Für die Investitionstätigkeit stehen Ein- und Auszahlungen von 15,3 Mio. Euro zur Verfügung, davon ein Kreditbedarf von 6.105.500 Euro .

- Schwerpunkt Erweiterungsneubau in Wismar, Rostocker Straße mit einer Förderung von je 1 Mio. Euro in den Jahren 2015 und 2016 , 800.000 Euro Fördermittel stehen noch aus der Anschubfinanzierung der Landkreisneuordnung zur Verfügung. Die Gesamtmaßnahme ist im Haushalt durchfinanziert. Kommunalkredite sichern derzeit günstige Finanzierungsbedingungen mit unter 2 % Zinsen p. a., was sich entsprechend günstig auf Folgekosten auswirkt. Jährliche Abschreibungen und Zinsen liegen unterhalb der derzeitigen Kaltmiete der angemieteten Gebäude in Wismar ...

Weitere investive Schwerpunkte des Haushaltes 2015 sind:

- Ausbau von Kreisstraßen, Brücken und Durchlässen
- Sanierung Haus B der Förderschule Sehen Neukloster (Dach);
- Ersatzbau für den Containerbau am Gymnasium Neukloster
- die in gleicher Höhe geförderte Baumaßnahme Haffburg (1,3 Mio. Euro)"

Der Kreistag hat während seiner Sitzung am 18. Dezember 2014 mehrheitlich dem Haushalt 2015 und dem Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2015-2018 zugestimmt.



Mit der Ernennung von Karla Pelzer (m.) durch Landrätin Kerstin Weiss auf der jüngsten Kreistagssitzung im Dezember als Beigeordnete und 2. Stellvertreterin der Landrätin ist die Verwaltungsspitze des Landkreises Nordwestmecklenburg nach fast einem Jahr wieder komplett. 1. Stellvertreter ist Gerhard Rappen. Mit Jahresbeginn übernahm die 52jährige Juristin den Fachbereich Jugend, Soziales, Bildung und Gesundheit.

Wärmebild ist kleine Inspektion fürs Haus

Vor dem Hintergrund steigender Energiekosten wissen alle Hausbesitzer: die beste Energie ist gesparte Energie. Eigentümer sollten daher genau wissen, wo ihr Haus am meisten Energie verliert und welche Sanierungsmaßnahmen sinnvoll sind. Ist es die Heizungsanlage, die Fassade, das Dach oder die Fenster? Eine erste Antwort gibt die Wärmebildaufnahme. Hierfür wird mit einer speziellen Infrarotkamera ein Foto des Hauses erstellt. Die Bilder zeigen konkret wo Dämmprobleme liegen und Wärmeverluste entstehen. Ganz nebenbei ist eine Thermografie auch eine „kleine Inspektion“. So deckt sie Risse oder Feuchtigkeitsschäden bereits im An-

fangsstadium auf, also noch bevor größere Schäden überhaupt entstehen können. Grundsätzlich ist jede Renovierungsmaßnahme eine lohnende Investition in den Wert und die Zukunft der eigenen Immobilie. Sie sollte jedoch gut geplant und wirtschaftlich sinnvoll sein. Die Wärmebildaufnahme der BKM im Wert von 49 EUR hilft bei der Entscheidung. Für BKM-Kunden ist dieser exklusive Service kostenlos. Hausbesitzer können sich bei Heiko Bull, Gebietsleiter der BKM – Bausparkasse Mainz AG, Telefon 0385/4866078 für eine Thermografie anmelden. Zudem führt der Experte auch Marktwerteinschätzungen von Immobilien durch. *Text: BKM*

Wo verliert Ihr Haus die meiste Energie?



Wir sagen es Ihnen! Mit einer kostenlosen* Wärmebildaufnahme.

* für BKM-Kunden kostenlos, für Interessenten nur 49 €
Jetzt Termin vereinbaren:
Heiko Bull, Gebietsleiter der BKM
Tel.: 0385 - 48 66 078

BK/M. Deine Bausparkasse
Mehr Service. Mehr Sicherheit.

6717

Mobiltelefon und Straßenverkehr: Aktuelles aus dem Bußgeldrecht



Rechtsanwalt Michael Hayn, Fachanwalt für Strafrecht und Verkehrsrecht

Der Griff eines Autofahrers nach einem klingelnden Mobiltelefon ist nicht zwangsläufig ein Verstoß gegen das Handy-Verbot am Steuer. Das Oberlandesgericht (OLG) Köln hob die Verurteilung einer Autofahrerin zu einer Geldbuße auf und kam damit zu einem anderen Ergebnis als zuvor das Amtsgericht. Dem Urteil des Amtsgerichts zufolge hatte das eingeschaltete Handy der Autofahrerin in deren Handtasche während der Fahrt geklingelt. Daraufhin versuchte der Sohn der Fahrerin, das Handy in der Tasche zu finden und herauszunehmen. Da ihm dies nicht gelang, reichte er die Tasche mitsamt dem Handy seiner Mutter. Die Frau suchte während der Fahrt in der Tasche nach dem Telefon, ergriff es und reichte es während eines Abbiegevorgangs ihrem Sohn - ohne zuvor auf das Display zu schauen. Der Sohn nahm dann das Gespräch dann entgegen. Das Amtsgericht wertete das Verhalten der Frau als verbotene Nutzung eines Mobiltelefons am Steuer. In der entsprechenden Vor-

schrift der Straßenverkehrsordnung heißt es dazu: "Wer ein Fahrzeug führt, darf ein Mobil- oder Autotelefon nicht benutzen, wenn hierfür das Mobiltelefon oder der Hörer des Autotelefons aufgenommen oder gehalten werden muss." Das OLG wertete jedoch im vorliegenden Fall das Aufnehmen des klingelnden Handys durch die Frau nicht als ersten Schritt zur Kommunikation. Vielmehr habe die Fahrerin durch die Weitergabe des Mobiltelefons ohne vorheriges Ablesen des Displays "keinen eigenen Kommunikationsvorgang vorbereitet". Der Fall sei letztlich nicht anders zu beurteilen als die "Ortsveränderung eines beliebigen Gegenstands im Fahrzeug" - wenn der Fahrer etwa das Handy wegen Störgeräuschen anderswo hinlege. Und auch bei abgeschaltetem Motor, das zeigt schon der Gesetzestext, darf der Fahrer mit dem Handy machen, was er möchte. Hierbei ist es unerheblich, ob die Zündung ausgeschaltet, oder der Motor durch eine Start-Stopp-Automatik abgeschaltet wurde. Dies geht aus einer weiteren Entscheidung des OLG Köln aus Oktober 2014 hervor. Als Nutzung eines Mobiltelefons während der Fahrt ist jedoch bereits das Ablesen

der Uhrzeit vom Handydisplay anzusehen, da dieses gegen geltendes Recht verstößt. Denn diese Handlung steht in einem Bezug zu einer der Funktionen des Geräts, was nach dem Wortlaut des Gesetztextes eben halt eine Nutzung darstellt, was nicht zwingend nur das Telefonieren umfasse, sondern auch die Nutzung des Telefons als Terminkalender, als MP3-Player, Navigationsgerät oder Diktiergerät, sofern es dafür in die Hand genommen wird. Für Autofahrer heißt das im Umkehrschluss: im Auto lieber ganz die Finger vom Handy lassen!

RA Michael Hayn
 RAin Antje Wigger
 RAin Christiane Kloss

HAYN · WIGGER · KLOSS
 Fachanwälte in Bürogemeinschaft

Fachanwälte für Erbrecht, Familienrecht,
 Sozialrecht, Strafrecht und Verkehrsrecht

Dankwartstr. 34
 23966 Wismar
 Tel.: 03841-3940039
 www.anwälte-wismar.de

Ihr gutes Recht

STEFAN GOLDACKER Rechtsanwalt
 Familien-, Erb-, Arbeits-, Immobilien-, Verkehrsrecht,
 Allg. Zivilrecht, Forderungseinzug,
 privates Baurecht, Verwaltungsrecht

Neumark 2 • 23992 Neukloster
 Tel.: (038422) 40 10 • Fax: 40 11
 E-Mail: RAGOLDACKER@web.de

Doris Bendlin
 Rechtsanwältin

Familien-, Arbeits-, Strafrechtsrecht,
 Allgemeines Zivilrecht, Strafrecht

Lübsche Straße 18 • 19205 Gadebusch
 Tel.: 03886-713010 • Fax: 7130114

KLINGER-Kanzlei für Erbrecht

Rechtsanwalt Sven Klinger
 Fachanwalt für Erbrecht
 Fachanwalt für Steuerrecht
 Testamentsvollstrecker

Schloßstraße 14 • 19053 Schwerin
 Tel.: 0385/555 194 • Fax: 0385/555 149
 www.klinger-erbrecht.de

Torsten Kossyk
 RECHTSANWALT

Fachanwalt für Arbeitsrecht
 Fachanwalt für Strafrecht

Wismarsche Straße 4 (03881) 78 44-0
 23936 Grevesmühlen Fax: 78 44-20

Stefan Lähn
 Rechtsanwalt

Straf-, Verkehrs-, Arbeits-, Familien-,
 Erb-, Bau- und Grundstücksrecht

Am Markt 9, 23966 Wismar
 Tel.: 03841/25 02 13 • Fax: 25 02 14

RECHTSANWÄLTE
Michael Geist · Thomas Kampelmann*

*Fachanwalt für Familienrecht

Hegede 11-15 • 23966 Wismar • Fon 03841/40340

Verkehrs-, Bau-, und Arbeitsrecht
 Familien-, Erb-, und Strafrecht

RECHTSANWÄLTIN
MADLEN ZIMMERMANN

Fachanwältin für Familienrecht
 Fachanwältin für Sozialrecht

Rosa-Luxemburg Str. 2, 23936 Grevesmühlen
 Tel.: 0 38 81/4079211, Fax: 0 38 81/4079212

Rechtsanwälte
Dr. Klaus-Ulrich Lehmann & Kollegen

Erbrecht, Schadens- und Haftungsrecht

Quinkelweg 2 Fon 038871/52 48 49
 19071 Dalberg Fax 038871/21 68 60

Klaus Düsterhöft
 Rechtsanwalt

• Arbeitsrecht • Vertragsrecht
 • Familienrecht • Mahnwesen
 • Grundstücksrecht

Bahnhofstraße 21 • 19205 Gadebusch
 Telefon: 03886-32 40 • Fax: 03886-22 56

RALF KAUFHOLD
 RECHTSANWALT

▶ Fachanwalt für Verkehrsrecht ◀
 Arbeitsrecht • Straf-/Bußgeldrecht
 Forderungsbeitreibung • Zivilrecht

Dr.-Leber-Straße 40 Tel. 03841-76 27 96
 23966 Wismar www.rk-anwalt.de

HAYN · WIGGER · KLOSS
 Fachanwälte in Bürogemeinschaft

Fachanwälte für Erbrecht, Familienrecht,
 Sozialrecht, Strafrecht und Verkehrsrecht

Dankwartstr. 34 • 23966 Wismar
 Tel.: 03841-39 400 39 • www.anwälte-wismar.de



Erster Test für die neue Sporthalle: Schüler der 13. Klasse des Fachgymnasiums beim Volleyballspiel



Die Außenansicht der neuen Zweifeldhalle des Berufsschulzentrums Nord in der Wismarer Lübschen Straße



Das Hallenparkett besteht seine erste Probe beim Einlaufen...

Sanitäräume für Schüler und Lehrer, ein barrierefreier Umkleide- und Sanitärbereich sowie die erforderlichen Nebenräume für Geräte, den Hallenwart und die Haustechnik untergebracht. Aus technologischen und statischen Gründen musste die geplante Sicherung

der Böschung zum Nachbargrundstück Lidl-Markt, die ursprünglich im Zuge der Erstellung der Außenanlagen erfolgen sollte, vorgezogen werden. Dadurch verzögerte sich der Bau etwas.

Die Planungen liegen schon eine Weile zurück und wurden von der Hanse- und Kreisstadt Wismar vor der Kreisgebietsreform veranlasst.

Die Baugenehmigung wurde im Mai 2010 erteilt. Durch die Kreisgebietsreform, den damit verbundenen Trägerwechsel von Teilen des Berufsschulzentrums von der Hansestadt Wismar auf den Landkreis Nordwestmecklenburg und vielen zu klärenden Fragen kam es leider zu einer Verschiebung des Baubeginns.

Mit dem Bau der Halle wurde im Mai 2013 begonnen. 10 Monate später – im März 2014 – konnte das Richtfest gefeiert werden. Ein behindertengerechter Zugang



Freude über die neue Sporthalle des Berufsschulzentrums Nord in Wismar bei Landrätin Kerstin Weiss, Schulleiter Holger Stein und Architektin Monika Wolter (v.l.)

mit zwei entsprechenden PKW-Stellplätzen steht direkt am Sporthallengebäude zur Verfügung.

„Die sechs Sportlehrer des Berufsschul-

zentrums sowie Schulleiter Holger Stein ebenfalls auch Sportlehrer versicherten mir, dass sie sich sehr über die optimalen Bedingungen für den Sportunterricht freuen, so Kerstin Weiss.

Damit entfallen nach vielen Jahren die Fremdnutzungen von Sporthallen im Stadtgebiet, die jeweils mit zeitaufwändigen Unterrichtswegen verbunden waren. Von den 1 010 Schülern an den beiden Berufsschulstandorten in Wismar werden pro Woche ca. 400 Schüler und Auszubildende die guten Möglichkeiten in der Sporthalle nutzen können.

„Eine supermoderne Halle- für mich ist der heutige Tag ein erhebender Moment. Ich bin 30 Jahre als Sportlehrer tätig und kenne wenige so schöne Hallen wie unsere“, sagte Holger Stein begeistert.

Petra Rappen

Online-Dialogforum zum Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) jetzt frei geschaltet

Auch bis 2020 ist der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER) das entscheidende Förderinstrument, wenn es um Entwicklungsprojekte im ländlichen Raum geht. Neu ist die Forderung des Bundes und der Europäischen Union nach einem Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK).

Will der Landkreis auch weiterhin Fördermittel für seinen ländlichen Raum erhalten, ist ein ILEK zwingende Voraussetzung. Förderthemen der integrierten ländlichen Entwicklung sind z. B. die Dorferneuerung, der ländliche Wegebau, die kleinteilige touristische Weg-

infrastruktur, Einrichtungen zur Grundversorgung sowie kulturelles Erbe und Breitbandversorgung. Für das Denken und Handeln als Region Nordwestmecklenburg, also über Gemeindegrenzen hinaus, soll das ILEK die strategischen Voraussetzungen schaffen.

Ausgehend von der demografischen Entwicklung wird im ILEK zunächst die Ausgangssituation in den Amtsbereichen und Gemeinden des Landkreises analysiert. Aus einer Stärken-Schwächen-Analyse werden dann Entwicklungsziele und Handlungsschwerpunkte abgeleitet und Leitprojekte beschrieben. Mit Hilfe eines daraus formulierten Leitbildes kommt

man schließlich zur Entwicklungsstrategie. Der gesamte ILEK-Prozess soll von einer breiten Öffentlichkeitsbeteiligung getragen werden, damit nicht am tatsächlichen Bedarf vorbei geplant wird. Der Landkreis Nordwestmecklenburg hat die Erarbeitung des ILEK nach einem Teilnehmerwettbewerb an die DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH mit ihrem Büro in Wismar vergeben.

Unter der Internetadresse <http://ilek.nordwestmecklenburg.de/> ist vom 12. Januar bis zum 8. Februar das Online-Dialogforum zur Entwicklungsstrategie des Integrierten ländlichen Entwicklungs-

konzepts (ILEK) für den Landkreis Nordwestmecklenburg allen Interessierten zugänglich.

Im Online-Forum kann jeder seine Meinung zur Entwicklungsstrategie einbringen und mit anderen Teilnehmern des Forums diskutieren. Über die eigentliche Strategie, die aus den Teilen Leitbild, Handlungsfelder und Entwicklungsziele besteht, wird auf der Internetseite unter der Rubrik „Entwicklungsstrategie“ informiert. Konstruktive Beiträge und eine anregende Diskussion sind für gute Ergebnisse bei der weiteren Arbeit am ILEK in jedem Fall wünschenswert und vorteilhaft.

Besondere Grüße zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Landrätin und Kreistagspräsident überreichten Spende an den Förderverein für das Biohospiz in Bernstorf

Eine gute Tradition setzten Landrätin Kerstin Weiss und Kreistagspräsident Klaus Becker auch für das Jahr 2014 fort, in dem sie besonderes Engagement mit einer Spende würdigten. Einen Scheck über insgesamt 500 Euro überreichten beide jetzt an Dr. Wolfgang Röhr, Vorstandsmitglied des Fördervereins für die Gästeverorgung und den Hospizbetrieb sowie Geschäftsführer des Biohospizes Schloss Bernstorf.

Da beide auf das Versenden von Grußkarten verzichteten, steht dieses Geld für einen guten Zweck zur Verfügung und ist zugleich ein symbolisches Dankeschön für alle guten Wünsche, welche den Landkreis erreichen. „Wir beide wissen, dass dieses Geld sehr sinnvoll eingesetzt wird und hier weitere Unterstützung gebraucht wird. Mit dem Biohospiz Schloss Bernstorf gibt es eine Einrichtung, die vielen Menschen in ganz besonderer Weise hilfreich zur Seite steht und sie in ihrer letzten Lebensphase aufopferungsvoll begleitet“, betonte Kerstin Weiss. Und Klaus Becker ergänzte: „Wir können wirklich froh sein, eine solche Einrichtung in Nordwestmecklenburg und damit in nächster Nähe zu haben.“

Wolfgang Röhr freute sich über diese Aufmerksamkeit und kündigte die Gründung einer Stiftung „Schloss Bernstorf“ für

2015 an. „Wir brauchen Eigenmittel für die Bewirtschaftung des Biohospizes, die wir gegenwärtig überwiegend aus Spenden bereitstellen. Auch Stiftungsmittel sollen dann dazu dienen.“

Um die außergewöhnliche Atmosphäre und Betreuung der Gäste weiterhin auf einem hohen Niveau bieten zu können, sind auch weitere ehrenamtliche Helfer stets willkommen – so beispielsweise im Hospizverein für die unmittelbare Beglei-

tung oder auch in der Hauswirtschaft, in der Freizeitbetreuung mit Lesen, Basteln, Spaziergehen...und natürlich sind weitere Mitglieder im Förderverein für die Gästeverorgung und den Hospizbetrieb gern gesehen.

Kontakt: 03881/ 759 56 50, 03881/ 7595333 oder im Internet unter www.schloss-bernstorf.de.

Petra Rappen



Bei der Übergabe einer Spende für das Biohospiz auf Schloss Bernstorf Landrätin Kerstin Weiss, Kreistagspräsident Klaus Becker, Geschäftsführer und Vereinsmitglied Dr. Wolfgang Röhr sowie Hospizleiterin Grit Büttner-Fritz (v.l.)

SeniorenRAT

Hausnotruf
lange sicher leben...

Beratung unter:
0800 / 64 18 333
oder 03881 / 75 95 0

VASB
Arbeitsgemeinschaft

- Tagespflege
- Verhinderungspflege
- Pflegedienste
- Essen auf Rädern
- Betreutes Wohnen

Geschäftsstelle
Dorfstraße 1
23968 Gägelow

Rufen Sie uns an: 03841-227200

Pflege + med. Leistungen zu Hause

Region: Grevesmühlen
Rehna - Dassow - Schönberg

Häusliche Krankenpflege Rudi Volk
Tel.: 038828 - 21550
rudi-volk@t-online.de

Deutsches Rotes Kreuz + Ambulante Pflege

0151/550 27 334 + 0151/550 27 322
Gadebusch • Boltenhagen • Neukloster
Grevesmühlen • Wismar
DRK-Kreisverband Nordwestmecklenburg e.V.

Zwölf Kraftfahrer der Berufsfeuerwehr Wismar ausgezeichnet

Die Deutsche Verkehrswacht stiftete 1952 eine Auszeichnung für bewährte Berufskraftfahrer, die es heute in Stufen für 5, 10, 20 und 30 Jahre unfallfreies Fahren gibt.

Kürzlich wurden von der Verkehrswacht Wismar und Umgebung e.V. am Kreissitz in Wismar bewährte Berufskraftfahrer ausgezeichnet- dieses geschah zum vierten

Mal in Folge. Landrätin Kerstin Weiss ließ es sich nicht nehmen, die Auszeichnungen persönlich vorzunehmen und sprach von einer großen Verantwortung der Berufskraftfahrer überhaupt und der Feuerwehrleute im Besonderen.

Für die Verkehrswacht Wismar steht jedes Jahr eine ausgewählte Berufsgruppe im Blickpunkt – in diesem Jahr waren es die Feuerwehrmänner der Berufsfeuerwehr der Hanse- und Kreisstadt. Diese Auszeichnung ist zum einen Anerkennung für vorbildliches Verhalten im Straßenverkehr für eine bestimmte zurückliegende Zeit als Berufs-

kraftfahrer und gleichzeitig Verpflichtung weiterhin durch umsichtiges und rücksichtsvolles Verhalten anderen gegenüber Vorbild zu sein.

Die Feuerwehrmänner stehen als Kraftfahrer oft unter emotionalem Stress, denn es sind nicht selten Fahrten zwischen Leben und Tod. Das über 20 Jahre unfallfrei zu leisten, ist schon fast eine „Heldentat“. Sibylle Runge von der Verkehrswacht Wismar informierte über die Hintergründe für die Auszeichnung. Auch der Leiter der PI Wismar, Dr. Michael Peters, bedankte sich bei den zu Ehrenden für den Einsatz.



Die ausgezeichneten Berufskraftfahrer im Beisein von Landrätin Kerstin Weiss, Sibylle Runge von der Verkehrswacht und Dr. Michael Peters, Leiter der Polizeiinspektion Wismar (vorletzte Reihe)

Bewährte Kraftfahrer 2014

Berufskraftfahrer seit	unfallfrei	
Dahnke, Siegfried	41 Jahren	30 Jahre
Heinrich, Roland	37 Jahren	30 Jahre
Schwagerick, Jens	30 Jahren	30 Jahre
Albert, Thomas	30 Jahren	30 Jahre
Schütt, Michael	26 Jahren	20 Jahre
Pahl, Rainer	26 Jahren	20 Jahre
Pollak, Renee	24 Jahren	20 Jahre
Schulz, Roland	23 Jahren	20 Jahre
Warnke, Joern	22 Jahren	20 Jahre
Stanislawski, Torsten	18 Jahren	10 Jahre
Kindler, Michael	17 Jahren	10 Jahre
Sawiaczinski, Dirk	16 Jahren	10 Jahre

„Wir sind in Bereitschaft“



Ganz gleich, wie das Winterwetter ist- die Kreisstraßenmeisterei ist für alle Fälle gerüstet und in Bereitschaft, wie diese Aufnahme aus dem Dezember zeigt... Foto: Landkreis-Kreisstraßenmeisterei

Neues touristisches Leitsystem auf der Insel Poel



183 wegweisende Schilder an 22 Standorten und sechs großformatige Infotafeln an den Parkplätzen in Fährdorf, Timmendorf, Schwarzer Busch, Gollwitz, Hinter Wangern und am Kirchdorfer Hafen markieren seit kurzem das neue touristische Leitsystem auf der Insel Poel. Sie sollen den zahlreichen Touristen übersichtlich den Weg zu touristischen Angeboten, Sehenswürdigkeiten und öffentlichen Einrichtungen weisen. Insgesamt wurden 54 000 Euro investiert- davon bewilligte der Landkreis 32 000 Euro aus Fördermitteln der EU für die Entwicklung des ländlichen Raumes, weitere 12 000 Euro spendeten Gewerbetreibende und 10 000 Euro steuerte die Gemeinde Insel Poel bei.



Hier ist was los...in Nordwestmecklenburg und Wismar

Neue Ausstellung im Wismarer Baumhaus

Klaus Geigle stellt derzeit im Baumhaus am Alten Hafen in Wismar aus. Bei seiner letzten Atelierausstellung überraschte Klaus Geigle mit einer groß angelegten, neuen Serie von kleinformatigen Arbeiten auf Holz. Bisher war Geigle als Maler großformatiger Landschaftsbilder in Erscheinung getreten, in denen er gleichermaßen expressiv der Farbe ihren Lauf ließ, sowie auch filigran gemalte Elemente zusammenbrachte. Aktuell handelt es sich bei den Bildergruppen um teils realistische, teils imaginäre Landschaften, in denen bizarre, kuriose, bisweilen skurrile Dinge passieren. Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 16 Uhr bis zum 1. Februar 2015 bei freiem Eintritt zu sehen. Informationen zu den Ausstellungen im Baumhaus: Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur/ Tel.: 03841 251 4013 Baumhaus am Alten Hafen/ Tel.: 03841 252524



„Agave“



„Zitterpartie mit Kaktus“



Baumhaus am Alten Hafen

Hannes Liebsch – Malerei und Grafik

Sonderausstellung im Volkskundemuseum in Schönberg bis zum 11. April

Bei vielen Menschen im Altkreis Grevesmühlen dürfte Hans Heinrich (Hannes) Liebsch (1909 – 1987) noch nicht vergessen sein. Der Krieg verschlug den aus Schneidemühl in Westpreußen stammenden Gebrauchsgrafiker nach Grevesmühlen. Dort lehrte er viele Jahrzehnte lang an der Gewerblichen Berufsschule und wurde durch seine warmherzige und doch bestimmende Ausstrahlung zu einem sehr beliebten Lehrer. Dane-



Das älteste Haus in Grevesmühlen von Hannes Liebsch

ben leitete er Mal- und Zeichenzirkel an den Schulen der damaligen Kreisstadt und wurde damit zum Entdecker und Förderer des Talents des inzwischen als Maler, Grafiker und Installationskünstler bekannt gewordenen Udo Rathke vom Mecklenburgischen Künstlerhaus in Plüschow bei Grevesmühlen. Aber Liebsch beschränkte seine Arbeit nicht nur auf das Weitergeben seines Könnens. Wenn auch durch eine schwere Kriegsverletzung behindert, wandte er sich schon bald der mecklenburgischen Landschaft zu, deren Formenvielfalt und mit den Jahreszeiten wechselnden Farben er gern in Aquarellen und Ölbildern festhielt. Aber auch Blumen in ihrer leuchtenden Pracht bannte er immer wieder auf das Papier.

Seinen künstlerischen Nachlass in Form von einigen hundert Bildern und Grafiken übernahm seinem letztem Willen entsprechend das Volkskundemuseum in Schönberg. Hier wurde schon zu seinen Lebzeiten, aber auch nach seinem Tod mehrfach in Ausstellungen das Andenken an diesen liebenswerten Menschen und Künstler wachgehalten.

• Volkskundemuseum in Schönberg, An der Kirche 8-9, Öffnungszeiten im Winter: dienstags, donnerstags, samstags 13 bis 17 Uhr.

Steueränderungen in 2015

Zum Jahresbeginn 2015 treten in der Einkommensteuer und bei der Sozialversicherung zahlreiche Änderungen in Kraft. Der Neue Verband der Lohnsteuerhilfevereine e.V. (NVL) erläutert die wichtigsten Neuerungen für Arbeitnehmer.

Altersvorsorge wird attraktiver

So wie in den letzten Jahren steigt auch 2015 der Abzugsbetrag für Beiträge zur Altersvorsorge wie der gesetzlichen Rentenversicherung oder privaten Rürup-Verträgen um zwei Prozentpunkte. 2015 sind 80 Prozent der Beiträge Sonderausgaben. Vom Arbeitnehmerbeitrag in die gesetzliche Rentenversicherung werden 60 Prozent berücksichtigt.

Außerdem wird mit dem „Zollkodex-Anpassungsgesetz“ der bisherige Höchstbeitrag von 20.000 Euro an den Höchstbeitrag in die knappschaftliche Rentenversicherung gekoppelt. Für 2015 sind dies 22.172 Euro. Wenn der Bundesrat das Gesetz am 19. Dezember bestätigt, kann die Erhöhung zum 1.1.2015 in Kraft treten.

Rentenfreibeträge sinken

Ebenfalls wie in den letzten Jahren erhalten Rentner, die im kommenden Jahr in den Ruhestand gehen, einen geringeren Rentenfreibetrag als frühere Rentnerjahrgänge. Bei Rentenbeginn 2015 beträgt der Freibetrag nur noch 30 Prozent der Jahresrente. Für Rentner früherer Jahrgänge bleibt eine höhere Rente steuerfrei. Wer Anfang 2015 in Rente geht, muss bereits ab einer Brutto-Jahresrente von mehr als 14.000 Euro mit einer Steuerbelastung rechnen, wenn er lediglich die gesetzlichen Versicherungsbeiträge als Ausgaben geltend machen kann.

Sozialversicherungsbeiträge

Gut verdienende Arbeitnehmer müssen 2015 für einen höheren Bruttolohn Beiträge zahlen. So steigt die Beitragsbemessungsgrenze in der Rentenversicherung von 5.950 Euro auf 6.050 Euro im Monat, in den neuen Bundesländern von 5.000 Euro auf 5.200 Euro. Bei der Kranken- und Pflegeversicherung gilt ab Januar eine Beitragsbemessungsgrenze von 4.125

Euro, 2014 waren es noch 4.050 Euro. Für alle Versicherungspflichtigen ändern sich die Beitragssätze. In der gesetzlichen Rentenversicherung sinkt der Beitragsanteil des Arbeitnehmers um 0,1 Prozentpunkte auf 9,35 Prozent. In der Krankenversicherung verringert sich der Beitragsanteil sogar um 0,9 Prozentpunkte auf 7,3 Prozent. Allerdings können die Krankenkassen erstmals einkommensabhängige Zusatzbeiträge festlegen. Ob und in welchem Umfang sich deshalb der Krankenversicherungsbeitrag verringert, hängt von den Festlegungen der jeweiligen Krankenkasse ab. Der Arbeitnehmerbeitrag in die gesetzliche Pflegeversicherung steigt um 0,15 Prozentpunkte auf 1,175 Prozent. Kinderlose und Arbeitnehmer in Sachsen haben einen höheren Beitragssatz.

Lohnsteuer steigt oder sinkt

Der Steuertarif ändert sich 2015 nicht. Dennoch ändert sich die Lohnsteuer bei gleichem Einkommen, da sich die Vorsorgepauschale ändert. So verringern sich teilweise die Sozialversicherungsbeiträge, andererseits wird der Rentenbeitrag stärker berücksichtigt.

Durch diese Änderungen wird ein Arbeitnehmer in der Steuerklasse I, ohne Kinder, der 3.000 Euro Bruttolohn im Monat erhält, im kommenden Jahr 52 Euro mehr Lohnsteuer und Solidaritätszuschlag zahlen – rund 4 Euro im Monat. Dafür zahlt er monatlich rund 25 Euro weniger Sozialabgaben. Falls seine Krankenkasse Zusatzbeiträge erhebt, verringert sich die Lohnsteuer, dafür steigen die Sozialabgaben. Ein Arbeitnehmer mit 5.500 Euro Monatslohn muss geringfügig weniger Steuern zahlen. Lohnsteuer und Solidaritätszuschlag verringern sich um rund 17 Euro im Jahr, 1,50 Euro im Monat. Die Sozialabgaben verringern sich dafür bei ihm nur um rund 7 Euro im Monat. Auch hier ändern

Zusatzbeiträge seiner Krankenkasse neben der Sozialabgabenbelastung auch die Lohnsteuer.

Steuerfreie Geschenke vom Arbeitgeber

Präsente und weitere Geschenke des Arbeitgebers zum Geburtstag oder anderen persönlichen Anlässen oder bei Betriebsveranstaltungen sind 2015 bis zu einem Wert von 60 Euro steuerfrei. Bisher betrug der Wert 40 Euro. Geldgeschenke sind jedoch stets steuerpflichtig.

Änderungen beim Werbungskostenabzug für Ausbildungen und bei Betriebsveranstaltungen

Mit dem Zollkodex-Anpassungsgesetz sind weitere Änderungen für Arbeitnehmer verbunden. So sollen Ausbildungen, die weniger als 12 Monate dauern, steuerlich nicht mehr als erster Berufsabschluss zählen. Die Folge ist, dass Aufwendungen für eine nachfolgende zweite Ausbildung nicht als Werbungskosten, sondern nur als Sonderausgaben berücksichtigt werden. Diese wirken sich jedoch nur bei demjenigen steuermindernd aus, der im Ausbildungsjahr ein ausreichendes Einkommen oberhalb des Existenzminimums hat. Ursprünglich sollte eine Erstausbildung sogar erst bei mindestens 18 Monate Vollzeitausbildung vorliegen.

Für Betriebsveranstaltungen wird die bisherige Freigrenze von 110 Euro in einen Freibetrag geändert. Dadurch ist bei einem Überschreiten der Grenze nicht mehr die gesamte Leistung voll steuer- und sozialabgabenpflichtig, sondern nur der übersteigende Betrag. Allerdings werden allgemeine Kosten der Betriebsveranstaltung grundsätzlich wieder einbezogen. Dies hatte der Bundesfinanzhof anders entschieden.

Kirchensteuer auf Abgeltungssteuer

Ab dem kommenden Jahr müssen Banken und andere Geldinstitute bei Anlegern, die einer hebeberechtigten Religionsgemeinschaft angehören, die Kirchensteuer zusätzlich zur Abgeltungsteuer einbehalten und abführen. Bisher erfolgte dies nur freiwillig, wenn der Anleger der Bank seine Religionszugehörigkeit mitteilte. Nun wird die Kirchensteuerpflicht der Anleger automatisch beim Bundeszentralamt für Steuern abgefragt. Gegen diese automatische Abfrage ist ein Widerspruch möglich. In diesem Fall erhält jedoch das Wohnsitzfinanzamt entsprechende Informationen und kann somit kontrollieren, ob der Anleger in seiner Steuererklärung die Nachzahlung der Kirchensteuer für die Kapitalerträge angegeben hat. Das musste er zwar bisher bereits tun, die Finanzämter erhielten jedoch keine Mitteilung.

Sie haben Fragen? Wir helfen!



Steuerberatungsgesellschaft mbH

Am Margaretenhof 28 • 19057 Schwerin
Telefon: 0385-48 94 90 • Fax: 0385-489 49 11
E-Mail: A.Eggert@stbgbmbH-schwerin.de



20 Jahre Poeler Leben

Landrätin Kerstin Weiss mit einer „süßen“ Gratulation an die Vorsitzende Katharina Waldner (r.) anlässlich des 20jährigen Jubiläums des Vereins „Poeler Leben“. Tanzgruppe, Chor, Nordic Walking, Töpfern, Basteln, Gesundheitsberatung und viele gemeinsame Unternehmungen sind nur einige der vielen Angebote des Vereins im Mehrgenerationenhaus in Kirchdorf.

Lotte-Marie Zieke • Kastahn • Erinnerungen

Ihren Heimatort Kastahn musste sie verlassen, was blieb ist die Erinnerung an das Leben und die Menschen



„OMI, erzähle von Kastahn...“

Wie oft hörte ich früher diesen Satz. Ich glaube, dass meine Kinder und Enkel sich nach meinen Erzählungen gut vorstellen können, wie unser Leben damals verlaufen ist. Unseren wunderschön gelegenen „Hof am Berg“ werde ich nie vergessen! Aber auch von unserer zweiten Heimat will ich berichten. Es gab viele schwere Jahre, aber auch lebenswerte und schöne. Meine Aufzeichnungen sollen meinen Nachkommen der hochangesehenen Familie Qualmann Verpflichtung sein, ihr Leben entsprechend zu gestalten.

Format: A5 • 88 Seiten • ca. 50 Abb., Softcover,
Preis: 9,50 Euro

140 Nandus leben in Nordwestmecklenburg

Nandus in Nordwestmecklenburg: Einzige wildlebende Population in Europa

Im Jahr 2000 wurden im Bereich der Wakenitzniederung bei Schattin die ersten Nandus entdeckt. Diese sind aus einem privaten Gehege nahe der Grenze zwischen Schleswig-Holstein und Nordwestmecklenburg entkommen. Unbekannt ist, wie viele Tiere in den Folgejahren noch aus dem Gehege über die Wakenitz entkommen konnten. Jedenfalls hat sich bis heute eine kleine wildlebende Population entwickelt, die in der Landschaft Nordwestmecklenburgs bereits heimisch geworden ist und langsam wächst. Nandus sind auch an mehreren anderen Orten in Deutschland in die Freiheit gelangt, konnten sich jedoch nie etablieren. In Nordwestmecklenburg haben wir die einzige wildlebende Population von Nandus in Europa.

Wenn eine Tierart aus einem anderen Erdteil durch den Menschen in unsere heimische Natur eingebracht wird, ist grundsätzlich Vorsicht geboten. Niemand kann genau wissen, wie schnell sich die neue Art vermehrt und ausbreitet, ob sie heimische Arten verdrängt, ob sie Schäden in der Land- und Forstwirtschaft verursacht oder ob sogar eine Gefahr für Menschen entstehen kann. Um diese wichtigen Fragen zu klären, werden unsere Nandus, ihr Verhalten und ihre Auswirkungen auf das Ökosystem seit 2008 intensiv durch die Arbeitsgruppe Nandumonitoring unter Leitung von Frank Philipp sowie die Naturschutzbehörden beobachtet. Da sich die Mecklenburger Nandus bereits über mehrere Generationen erfolgreich wildlebend vermehrt haben, gelten sie rechtlich als eine heimische Art. Sie sind durch unser Naturschutzgesetz sowie durch das Washingtoner Artenschutzübereinkommen besonders geschützt. Eine Bejagung ist verboten. Sollte durch die Beobachtungen und Untersuchungen festgestellt werden, dass erhebliche negative Auswirkungen auf unser Ökosystem, die Land- und Forstwirtschaft oder den Menschen zu erwarten wären, könnte eine Bejagung von den zuständigen Behörden ausnahmsweise erlaubt werden.

Seit 2008 werden von der Arbeitsgruppe Nandumonitoring jährliche Synchronzählungen durchgeführt. Dabei wird das Gesamtverbreitungsgebiet östlich des Ratzeburger Sees zeitgleich durch mehrere Beobachter flächendeckend nach Nandus abgesehen. Die Nandus leben bisher in einem relativ begrenzten Areal von ca. 90 km², vermehren sich langsam und breiten sich nur geringfügig aus. Bei den Zählungen konnten Gruppen von bis zu 40 Tieren beobachtet werden. Die jüngste Zählung fand am 30. Oktober des vergangenen Jahres statt und bestätigte die Prognosen der Arbeitsgruppe um Frank Philipp. Die Population beträgt nun ca. 140 Tiere. Diese Anzahl wurde durch mehrere Beobachter

innerhalb von sechs Stunden im Hauptverbreitungsgebiet erfasst. Dies ist die höchste bisher ermittelte Anzahl an Nandus.

Die bei uns lebenden Tiere sind vermutlich Nachkommen von Nandus, deren Vorfahren schon länger in Gehegen in unserem Klima lebten und sich von Generation zu Generation besser daran angepasst haben. In dem kalten, schneereichen und langen Winter 2009/2010 sind zwar viele Jungtiere gestorben, von den erwachsenen Tieren wurde er jedoch sehr gut überstanden. Besonders strenge Winter scheinen die Population daher nicht grundsätzlich zu gefährden.

Besonders interessant ist, wie die Nandus brüten und ihre Küken aufziehen. Das Brutgeschäft und die mehrere Monate dauernde Kükenobhut werden ausschließlich von den Hähnen durchgeführt. Die Hennen legen ihre Eier in die vom Hahn gebaute Nistgrube oder in der Nähe eines schon brütenden Hahnes ab. Anschließend rollt der Hahn die Eier

in sein Nest. Es kommt durchaus vor, dass ein Weibchen bei mehreren verschiedenen Männchen Eier ausbrüten lässt. Da es bei erheblichen Störungen vorkommen kann, dass die Hähne ihr Gelege aufgeben oder es durch die Erntemaßnahmen auf Grünland oder in Getreidefeldern zerstört wird, erhöht sich hierdurch die Wahrscheinlichkeit für einen erfolgreichen Schlupf. Die Küken eines Nestes schlüpfen meist innerhalb von 24 Stunden. Der Hahn verlässt mit ihnen dann am darauffolgenden Tag das Nest. Schlüpfen Küken später oder wurden sie von ihrer Gruppe getrennt, können sie auch bei anderen Hähnen mit Küken Anschluss finden. Wenn man also eine Gruppe kleiner Nandus sieht, die von einem erwachsenen Tier geführt werden, dann ist das nicht die Mutter, oft auch nicht der Vater, sondern nur der Hahn, der die Eier ausgebrütet hat.

Ihre Nahrung finden Nandus auf Wildfluren, Feldern und Grünländern in Form von Blättern und Samen. Auch Insekten und kleine Wirbeltiere werden gefressen. Besonders während der ersten Lebenswochen nehmen die Küken neben Kräu-

tern vermehrt eiweißreiche Nahrung wie Insekten auf. Mit zunehmendem Alter reduziert sich der Anteil tierischer Nahrung sehr stark, bis fast ausschließlich nur noch pflanzliche Nahrung aufgenommen wird. Insgesamt profitieren die Tiere von unserer Kulturlandschaft. Durch die landwirtschaftliche Bewirtschaftung schaffen wir das von den Nandus benötigte Offenland und bieten dieser Art ein reichhaltiges Nahrungsangebot. Die ganzjährige Verfügbarkeit energiereicher Pflanzen sichert den Laufvögeln das Überleben. Vor allem in den Wintermonaten stellen Nutzpflanzen wie Raps die Hauptnahrung dar. Auch die Winterfütterungen des heimischen Reh- und Rotwildes kommen den Nandus zugute. Im schneereichen Winter 2010 konnten die Tiere vermehrt an solchen Futterstellen beobachtet werden.



Nandus nehmen immer nur wenige Teile einer Pflanze auf und bewegen sich bei der Nahrungsaufnahme stetig weiter. Dadurch wird eine Überweidung oder Übernutzung einzelner Bestände vermieden. Aufgrund dieses speziellen Verhaltens wird keine einzelne Beutetier- oder Pflanzenart intensiv beeinträchtigt. Positiv ist dieses Verhalten auch aus Sicht der Landwirtschaft. Einzelne Blätter von Raps und Rüben werden zwar angefressen, aber die Menge ist so gering, dass Ernteverluste nicht beziffert werden können. Die Behauptung eines Landwirtes, Nandus hätten im Winter erhebliche Schäden auf seinen Rapsfeldern verursacht, konnte nicht bestätigt werden. Der Nandu findet in unserem Landschaftsraum eine ökologische Nische vor, die noch von keiner Tierart besetzt wird. Die Konkurrenz zu heimischen Arten ist durch ein reichhaltiges Angebot an Lebensraumstrukturen sowie Nahrungsgrundlagen nicht erheblich. Zeitweise finden sich Rehe und Nandus sogar in losen Gruppen zusammen, um gemeinsam von der Wachsamkeit des anderen zu profitieren. Ein typisches Verhalten, welches auch in Südamerika mit Pampashirschen und Maras beobachtet werden kann.

Nandus sind Fluchttiere und laufen vor

Gefahren davon. Genau wie Menschen und viele andere Tiere verteidigen jedoch auch Nandus ihre Jungtiere. Ähnlich wie eine Wildschweinemutter wird auch ein Nanduhahn jeden in die Flucht schlagen, der seinen Jungen zu nahe kommt. Nandus sind wendiger und schneller als ein Hund. Sie setzen ihre große Erscheinung ein und vergrößern sich noch durch das Aufstellen der Flügel. Dann führen sie zunächst rasche Scheinangriffe durch, um Hund (und Herrchen) zu vertreiben. Spätestens hier sollte man rasch den Rückzug antreten, denn so wie bei jedem anderen großen Wildtier ist auch beim Nandu Respekt angebracht. Solange man von Jungtieren genügend Abstand hält, können Nandus jedoch ohne Gefahr beobachtet werden. In Autos sehen Nandus keine Gefahr. Sie laufen nicht vor ihnen weg und wechseln auch am Tag über die Straßen. Da die Tiere einen hohen Körperschwerpunkt haben, kann es passieren, dass sie nach einem Autounfall einen der vorderen Sitze beanspruchen.

Zur Dokumentation von Sichtbeobachtungen gibt es seit 2012 die Internetseite www.nandu.info online. Hier können Beobachtungen der Tiere einfach und schnell per Karte und Formular mit Angaben zur Gruppengröße, zum Verhalten und Bildern an die AG Nandumonitoring gemeldet werden. Anhand der Meldungen können somit neue Ausbreitungsbereiche festgestellt und in die Untersuchungen und Zählungen integriert werden. Eine Anleitung für Beobachter gibt es unter folgendem Link: www.nandu.info/Anleitung_Nandumonitoring.pdf

Frank Philipp und Dr. Roland Finke
Foto: Frank Philipp

*Die Einführung des Nandus nach Deutschland erfolgte als Schautier für zoologische Gärten, die seit 1860 diese eindrucksvollen Vögel ausstellen. Später, in den 1970er-Jahren, wurden zunehmend auch privat Nandus gehalten. Nandus sind südamerikanische flugunfähige Laufvögel. Sie ähneln dem berühmten Vogel Strauß, sind aber nicht mit diesem verwandt. Der Nandu (*Rhea americana*) erreicht eine Höhe von 1,30 bis 1,50 Meter. In den Herkunftsländern Brasilien, Bolivien, Paraguay, Uruguay und Argentinien besiedelt er die großen Grassteppen der Pampa und andere savannenähnliche Lebensräume. Nandus leben in Gruppen, die zumeist aus einem oder mehreren geschlechtsreifen Männchen, mehreren Weibchen sowie Jungtieren zusammengesetzt sind.*

Ein guter Ort, um gesund zu werden!

Zahlen und Fakten des Krankenhauses

Im DRK-Krankenhaus Grevesmühlen behandeln und betreuen etwa 230 Mitarbeiter jährlich fast 7 000 Patienten ambulant und mehr als 5 000 stationär in den Fachrichtungen Innere Medizin (Kardiologie & Gastroenterologie), Chirurgie (Visceralchirurgie & Unfall- / Orthopädische Chirurgie) und Anästhesie / Intensivmedizin. Das Haus verfügt über 122 Betten.

Einige besondere Leistungsschwerpunkte sind...

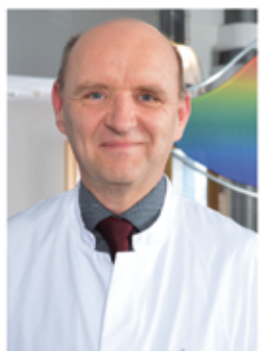
... in der Chirurgie: Endoprothetik, Arthroskopie, offene Gelenkchirurgie, Hand- und Fußchirurgie. Operative Behandlung der Bauchorgane und der Schilddrüse
 ... in der Inneren Medizin: Diagnostik und Behandlung von Herzschwäche und Herzrhythmusstörungen, Herzschrittmacher- u. Defibrillator-Implantation, Zulassung für die Behandlung ambulanter Schrittmacherpatienten, Gastroskopien, Koloskopien, Onkologie, Diabetologie.
 ... in der Akutversorgung: Notfall- und D-Arzt-Ambulanz

Visceralchirurgische Sprechstunde
Sprechzeiten:

Dienstag und Mittwoch
13 Uhr bis 15:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Ihr Ansprechpartner:

Chefarzt Allgemein- & Visceralchirurgie & Ärztlicher Direktor
Dr. med. Uwe Fülkell
Telefon: 03881 726-501
E-Mail: uwe.fuelkell@drk-kh-gvm.de



Dr. med. Uwe Fülkell

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Krankenhaus-Homepage:



drk-kh-gvm.de



Gallensteine - wann muss operiert werden? Tipps und Informationen für Patienten von Dr. Uwe Fülkell, Chefarzt für Allgemein- und Visceralchirurgie am DRK-Krankenhaus Grevesmühlen.

Der Blick auf die Waage zeigt es: Das Essen während der Feiertage war wohl doch ein wenig reichlich... Wenn dann auch noch Schmerzen im Oberbauch auftreten, kommt leicht der Verdacht auf: Lässt das auf Gallensteine schließen? Und falls ja: Muss operiert werden?

Galleinsteine müssen nicht von vornherein gefährlich sein, weiß Dr. Uwe Fülkell, Chefarzt für Allgemein- und Visceralchirurgie und neuer Ärztlicher Direktor am Grevesmühlener DRK-Krankenhaus. Viele Menschen, die davon betroffen sind, merken oft gar nichts davon. Man schätzt, dass etwa jeder Zehnte in Deutschland Gallensteine hat. Gallensteine bestehen zumeist aus dem überwiegend körpereigenen Fett Cholesterin und dem Gallenfarbstoff Bilirubin. Sie bilden sich aus unterschiedlichen Ursachen: Das kann fettes Essen über einen längeren Zeitraum sein, aber auch bestehende Krankheiten wie Diabetes, Darm- oder Schilddrüsenerkrankungen können dabei eine Rolle spielen, außerdem auch erbliche Einflüsse. Frauen sind deutlich häufiger betroffen als Männer.

Dass jedes Auftreten von Gallensteinen zwangsläufig mit Koliken verbunden sein muss, stimmt zum Glück nicht. Fettreiches Essen kann allerdings ein direkter Auslöser sein.

Die sehr heftigen Schmerzen im rechten Oberbauch entstehen durch intervallartiges Zusammenziehen der Gallenblase. Bis in den Rücken oder in die rechte Schulter können sie ausstrahlen.

Ohne vorheriges Auftreten von Beschwerden ist eine Operation in der Regel nicht automatisch erforderlich. Mit Ausnahmen allerdings: Sehr kleine Gallensteine können sich aus der Gallenblase hinaus bewegen und im Hauptgallengang festsetzen. Dadurch wird unter Umständen dort das Gallensekret gestaut. Das ist oft der Auslöser von Koliken oder Entzündungen. Auch bei einer mit vielen Steinen prall gefüllten Gallenblase oder einer sonstigen deutlichen Funktionseinschränkung ist ein operativer Eingriff meist die beste Lösung. Es empfiehlt sich für Gallensteinträger auf jeden Fall eine genaue Abklärung des Zustands der Gallenblase. Dazu reicht meistens eine Ultraschalluntersuchung aus.

Ist eine Operation unumgänglich, nutzen die Ärzte des DRK-Krankenhauses Grevesmühlen sehr oft den Bauchnabel des Patienten für ein neuartiges, fast revolutionäres Verfahren im Rahmen der sogenannten Schlüsseloch-Chirurgie: Er bietet ihnen einen einfachen, gefahrlosen und direkten Zugang, um Eingriffe in der Bauchhöhle vornehmen zu können.

Dazu ist nur ein 15 bis 20 Millimeter kurzer Schnitt erforderlich. Weder Fettgewebe noch Muskeln müssen dabei durchtrennt werden. Die Patienten profitieren gleich mehrfach: kaum Blutverlust, kaum Schmerzen nach dem Eingriff, schnellere Wundheilung – und keine sichtbare Narbe. „Wir setzen diese Technik nicht nur bei Gallenstein-Entfernungen oder anderen Gallenoperationen ein, sondern auch bei Blinddarm- oder Leistenbruch-OPs,“, erklärt Dr. Fülkell. „Aber auch Eingriffe am Darm oder am Magen sind mit dieser Technik möglich.“ Das Verfahren nennt sich SILS, die Abkürzung steht für „Single Incision Laparoscopic Surgery“.

Diese schonende Methode verkürzt in der Regel nicht nur den Krankenhausaufenthalt des Patienten, sondern verringert auch das Infektionsrisiko und die Wundschmerzen. „Ein positiver und vor allem von Patientinnen geschätzter Nebeneffekt ist die Tatsache, dass die Narbe dank dieser Methode kaum mehr zu sehen ist,“ weiß Dr. Fülkell. Ein Leben ohne Gallenblase ist übrigens problemlos ohne spezielle Diät oder Medikamente möglich: Das von der Leber produzierte Gallesekret fließt dann direkt in den Dünndarm und unterstützt somit auch weiterhin die Verdauung. Auf eine allzu fettreiche Ernährung sollte der Patient allerdings verzichten.

MENSCHLICH • KOMPETENT • VOR ORT

Arbeitsstelle Grevesmühlen Januar 2015

Politik, Gesellschaft, Umwelt
 14FB10402 Einweisungslehrgang für Motorsägenführer
 23.01.2015/18:00 – 21:15 Uhr

Kultur/Gestalten
 15FB202A01 Märchen erfinden leicht gemacht 07.02.2015/10:00 Uhr/
 Sa.
 15FB205A05 Einfache Liedbegleitung mit Gitarre 26.01.2015/19:00 Uhr
 15FB207A03 Ölmalerei 07.01.2015/18:00 Uhr
 15FB207A01 Acryl-Malworkshop 17.01.2015/10:00 Uhr/Sa.
 15FB207A04 Portrait, Aktmalen und Zeichnen 23.01.2015/17:00 Uhr
 15FB207A05 Zeichnen 27.01.2015/18:30 Uhr

Gesundheit
 15FB302A02 Pilates für Einsteiger 14.01.2015/17:30 Uhr
 15FB304A01 Rücken fit 13.01.2015/16:00 Uhr
 15FB31201 Schritt für Schritt abnehmen 22.01.2015/17:30 Uhr
 15FB314S01 Auftanken statt burn-out 24.01.2015/09:00 Uhr
 15FB301F01 Yoga für den Rücken 20.02.2015/15:00 Uhr
 15FB301F02 Achtsamkeits-Yoga 20.02.2015/16:45 Uhr
 15FB301F05 Hatha Yoga 30.01.2015/19:00 Uhr

15FB314S02 Praktischer Buddhismus für Mütter und Väter 31.01.2015/10:00 Uhr

Sprachen
 15FB401B1 Sprechtraining Deutsch 17.02.2015/17:00 Uhr
 15FB42A12A Englisch A1 – 2. Semester 28.01.2015/18:30 Uhr
 15FB42A21A Englisch A2 – 1. Semester 21.01.2015/19:00 Uhr
 15FB42A24B Englisch A2 – 4. Semester 28.01.2015/19:00 Uhr
 15FB45A11A Schwedisch - Starter 19.01.2015/17:00 Uhr
 15FB43A11A Spanisch für die Reise 19.01.2015/18:30 Uhr
 15FB48A11A Italienisch – Starter 26.01.2015/17:30 Uhr
 15FB49A1 Niederländisch 26.01.2015/18:30 Uhr
 15FB4A118 Türkisch – Starter 27.01.2015/18:45 Uhr
 15FB4A111 Russisch – Starter 27.01.2015/17:00 Uhr
 14HB49A211 Russisch A2 - Auffrischkurs 26.01.2015/18:30 Uhr

Arbeit/Beruf
 15FB502A01 Textverarbeitung mit Word (Grundlagen) 19.01.2015/17:30 Uhr
 15FB502A02 Tabellenkalkulation mit Excel (Grundlagen) 19.01.2015/19:00 Uhr

Aktiv im Alter
 15FB720701 Ölmalerei 07.01.2015/18:00 Uhr
 15FB7301F1 Aktiv im Alter 20.02.2015/10:15 Uhr
 15FB7303A1 Rücken fit 03.02.2015/09:30 Uhr
 15FB7402F1 Englisch für TN mit guten Vorkenntnissen 26.01.2015/17:30 Uhr
 15FB7402F2 Englisch für TN mit guten Vorkenntnissen 29.01.2015/17:30 Uhr/
 Boltenhagen
 15FB7504A Bildbearbeitung 23.01.2015/16:30 Uhr
 15FB7503A Internet und E-Mail 23.01.2015/18:00 Uhr
 15FB7504A Bildbearbeitung 23.01.2015/16:30 Uhr

Informationen und Raumanfragen zu den Kursen erhalten Sie in der KVHS NWM, Arbeitsstelle Grevesmühlen unter der Tel.-Nr. 03881/719751. Schriftliche Anmeldungen sind über die Anmeldekarten im Programmheft 2014/2015 oder in der Geschäftsstelle möglich. Online-Anmeldungen tätigen Sie bitte unter www.kreisvolkshochschule-nwm.de.



Arbeitsstelle Gadebusch Januar/Februar 2015

Politik, Gesellschaft, Umwelt
 15FC10302 Reden unter erschwerten Bedingungen 28.01.2015/18:30 Uhr
 15FC10401 Obstbäume richtig schneiden
 Kursort: Obstplantage Boddin 21.02.2015/09:00 Uhr

Kultur, Gestalten
 15FC207A03 Ölmalerei „Seenlandschaften nach Joyce Ortner“ 28.02.2015/09:00 Uhr
 15FC209A03 Verfixt und zugenäht – Nähkurs 19.02.2015/18:30 Uhr
 15FC209A04 Gut durch den Winter – Häkeln u. Stricken 19.02.2015/17:00 Uhr
 15FC210A02 Filzen – Handwerk und Kunst 16.02.2015/19:00 Uhr
 15FC211A01 Gemaltes Tagebuch 18.02.2015/18:00 Uhr
 15FC211A02 Schmuckgestaltung - Workshop 25.02.2015/18:00 Uhr

Gesundheit, Prävention
 15FC308A01 Stressbewältigung - Wochenendkurs 17.01.2015/10:00 Uhr
 15FC312A01 Schritt für Schritt abnehmen 23.02.2015/18:00 Uhr

Sprachen
 15FC42A11B Englisch A1-1. Semester (Starter) 19.02.2015/18:00 Uhr
 15FC42A22B Englisch A2-2. Semester (Konversation) 17.02.2015/18:00 Uhr
 15FC43A12A Spanisch A1-1. Semester (Starter) 11.02.2015/18:00 Uhr
 15FC4A151 Portugiesisch A1-1. Semester (Starter) 14.01.2015/18:30 Uhr

Arbeit/Beruf
 15FC502A01 PC-Grundlagenkurs für Einsteiger 18.02.2015/18:00 Uhr

Qualifizierung Tagespflegepersonen
 15FC508A01 Modul 2.2.: Methodik und Didaktik der ganzheitlichen Themenarbeit
 Kursort: Grevesmühlen, 13.01.2015/18:00 Uhr
 15FC508A03 Modul 2.1.: Sprachförderung
 Kursort: Wismar, 28.02.2015/09:00 Uhr

15FC508A11 Modul 1.6.: Entwicklung im Gespräch
 Kursort: Grevesmühlen, 24.02.2015/18:00 Uhr

Qualifizierung Tagespflegepersonen/Erzieher/innen:
 15FC509A03 „Vollwertige Ernährung in der Kita und Tagespflege“
 Kursort Grevesmühlen, 21.02.2015/09:00 Uhr

Qualifizierung Erzieher/innen:
 15FC510A01 Modul 3.2.: „Klug sein allein genügt nicht“
 17.01./24.01.15/09:00 Uhr, Kursort: Grevesmühlen

Aktiv im Alter
 15FC7211A1 Schmuckgestaltung - Workshop 25.02.2015/14:00 Uhr
 15FC7304F1 Gelenkschule - Sanfte Bewegung 18.02.2015/15:30 Uhr
 15FC7502A3 Grundlagenkurs PC für Einsteiger/innen 20.02.2015/08:30 Uhr
 15FC7503A1 Internetkurs für Senioren 20.02.2015/11:00 Uhr
 15FC750602 Computersprechstunde 20.02.2015/13:00 Uhr

Informationen zu den Kursen und Einzelveranstaltungen erhalten Sie in der KVHS, Arbeitsstelle Gadebusch, unter der Tel.-Nr. 03886 70240 (während der Sprechzeiten). Anmeldungen sind persönlich in der Geschäftsstelle, per Post/Fax oder online unter www.kreisvolkshochschule-nwm.de möglich.

Einblicke-Serie – interessante und informative Betrachtungen in und aus Nordwestmecklenburg

Bezugsadressen:

- Landkreis Nordwestmecklenburg
 Kreisarchiv, Börzower Weg 3,
 23936 Grevesmühlen
- Buchhandlung Emil Hempel
 Marienstraße 2, 23923 Schönberg
- Buchhandlung Schnürl & Müller GbR
 Wollbrügger Straße 8, 19205 Gadebusch
 oder Wismarsche Str. 8, 23936 Grevesmühlen
- Bücher im MEZ
 Marktstraße 1, 23968 Gägelow
- Buchhandlung Inge Peplau e.k.
 Krämerstraße 23, 23966 Wismar
 oder Wismarsche Straße 41,
 23936 Grevesmühlen
- Buchhandlung Benno Schoknecht
 Schlossstraße 20, 19053 Schwerin
- Buchhandlung Hugendubel
 Hinter dem Rathaus 21, 23966 Wismar
 oder Grabenstraße 1, 19061 Schwerin
 (ahf.wsc@hugendubel.de)



Im Land der Hirsche – Die Bibel für nachhaltige Rotwildbewirtschaftung

Der Autor Klaus Puppe gilt als einer der tiefsten Kenner des Rotwildes in Deutschland. Gemeinsam mit 20 Co-Autoren hat er ein einzigartiges Werk über diese größte Schalenwildart in Mecklenburg-Vorpommern geschaffen. Als Grundlage galt das Werk „Das Rotwild im Land der Seen und Wälder“ aus dem WAGE-Verlag, das nun wesentlich erweitert geographische Lücken schließt. Über die Entstehung und Entwicklung der sehr unterschiedlichen Lebensräume, deren Wiederbesiedlung durch das Rotwild nach 1945 und deren Bestandsentwicklung über die DDR-

Zeit bis heute, zeichnen die Autoren ein umfassendes Bild dieser faszinierenden Wildart. Der Maler Werner Siemers hat die 130 stärksten Hirschgeweihe, unter ihnen auch den Pommern-Giganten aus 2014, eindrucksvoll in Szene gesetzt. Der Autor beschränkt sich jedoch nicht nur auf die Auswertung der Zusammenhänge von Körper- und Geweihentwicklungen des Rotwildes in den Altersklassen. Die seit Jahrzehnten geführten Streckenstatistiken im Osten Deutschlands erlauben es dem Autor zudem, aus deren Analyse Schlussfolgerungen zu ziehen und wissenschaftlich

fundierte Empfehlungen für eine nachhaltige Rotwildbewirtschaftung in ganz Deutschland zu geben. Die Deutsche Wildtier Stiftung ruft nicht nur im Interesse der Jägerschaft dazu auf, mit dem Rotwild als heimische Wildart verantwortungsbewusst umzugehen und es für die Nachwelt zu erhalten.: **Erhältlich im Buchhandel oder bei uns:** NWM-Verlag Grevesmühlen, Große Seestraße 11, 23936 Grevesmühlen
 Tel.: 03881-2339, www.nwm-verlag.de



Zertifizierte/r Natur- und Landschaftsführer/in für die Regionen „Nordwestmecklenburgisches Hügelland und angrenzende Ostseeküste“ sowie „Naturpark Sternberger Seenland“

Beginn: Freitag, 27. Februar 2015, 15:00 Uhr • Orte: Warin, Am Markt 1 • Grevesmühlen, Rehnaer Straße 51 (Gymnasium am Tannenberg) • Tel.: 03881 – 71 97 51 • Anmeldung: www.kreisvolkshochschule-nwm.de

Die Schönheit unserer Naturküste und ihres Hinterlandes führt immer mehr Touristen nach Nordwestmecklenburg. Die typische Mecklenburger Landschaft bedeutet daher nicht nur eine hohe Lebensqualität für uns, sondern ist gleichzeitig eine wichtige Grundlage der regionalen Wirtschaft.

In Kooperation mit dem Fachdienst Umwelt des Landkreises und der Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung am Landesamt für Umwelt, Natur und Geologie Mecklenburg-Vorpommern bietet die Kreisvolkshochschule Nordwestmecklenburg einen Kurs zum „Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer für das „Nordwestmecklenburgische Hügelland und die angrenzende Ostseeküste“ sowie den „Naturpark Sternberger Seenland“ an.

Die Teilnehmer sollen als Botschafter der Region gezielt darauf vorbereitet werden, Gästen die landschaftlichen Schätze unserer Heimat ansprechend vorzustellen und Naturerlebnisse zu vermitteln. Ziel ist es, den Teilnehmern alles Notwendige an die Hand zu geben, damit sie sich als kompetente Natur- und Landschaftsführer nebenberuflich selbstständig machen können. Zu diesem Zweck wird der Lehrgang spezielle Kenntnisse mit direktem praktischem Bezug auf Naturführungen in der Region vermitteln. Dabei wird das Themenspektrum von regionsspezifischem natur- und heimatkundlichem Wissen über didaktische und pädagogische Gesichtspunkte von Naturführungen bis hin zu rechtlichen und wirtschaftlichen Aspekten einer selbstständigen Tätigkeit als Natur- und Landschaftsführer reichen. Hierfür konnte ein großes Team spezialisierter Dozenten gewonnen werden. So ist sichergestellt, dass für alle Lehrinhalte ausgewiesene Experten zur Verfügung stehen.

Die Ausbildung und die abschließende Prüfung entsprechen den Anforderungen des bundesweiten Arbeitskreises der staatlich



Foto: Manfred Seibke

getragenen Umweltbildungsstätten (BANU). Das erworbene Zertifikat ist daher bundesweit als Ausweis von kompetenten und auf die jeweilige Region spezialisierten Natur- und Landschaftsführern anerkannt. Der Lehrgang findet in Grevesmühlen und in Warin statt. Er beginnt am Freitag, den 27.02.2015 und umfasst 70 Unterrichtsstunden an 4 verlängerten Wochenenden bis zum Prüfungstag am 27.06.2015.

Die Kursgebühr beträgt 450,00 Euro. Wenn die Voraussetzungen vorliegen, können 50 % der Kursgebühren über die Bildungsprämie gefördert werden. Unabhängig davon ist selbstverständlich eine individuelle Ratenzahlung möglich.

Bei Interesse beantwortet der Leiter der Kreisvolkshochschule, Herr Roland Hollmann, gern weitere Fragen (Tel: 03881 – 71 97 51).

VHS-Kurs „Zertifizierte/r Natur- und Landschaftsführer/in (ZNL)“ 2015 Zeitplan für den ZNL-Kurs:

Modul I

FR, 27.2.2015, Warin, 15:00 – 19:15 Uhr
SA, 28.2.2015, Warin, 09:00 – 20:00 Uhr
SO, 01.3.2015, Warin, 09:00 – 13:00 Uhr

Modul II

FR, 27.3.2015, Grevesmühlen, 15: – 19:15 Uhr
SA, 28.3.2015, Grevesmühlen, 09: – 18:45 Uhr
SO, 29.3.2015, Grevesmühlen, 09: – 13: Uhr

Modul III (Regionalmodul) für die Region „Naturpark Sternberger Seenland“

FR, 24.4.2015, Warin, 08:00 – 17:00 Uhr
SA, 25.4.2015, Warin, 08:00 – 17:30 Uhr

für die Region „Nordwestmecklenburgisches Hügelland und angrenzende Ostseeküste“

FR, 24.4.2015, Grevesmühlen, 15:00– 19:30 Uhr
SA, 25.4.2015, Grevesmühlen, 9:00 – 18:30 Uhr
SO, 26.4.2015, Grevesmühlen, 9:00 – 13:00 Uhr

Modul IV

FR, 29.5.2015, Grevesmühlen, 15:00 – 21:00 Uhr
SA, 30.5.2015, Grevesmühlen, 9:00 – 19:45 Uhr
SO, 31.5.2015, Grevesmühlen, 9:00 – 13:30 Uhr

Abschluss: Im Laufe des Lehrgangs ist von den Teilnehmenden eine Führung in schriftlicher Form auszuarbeiten. Abgabetermin für diese **Beleg- bzw. Hausarbeit ist Freitag, 12. Juni 2015**. Die schriftliche Prüfung zu allen Lehrgangsinhalten in Multiple- bzw.

Single-Choice-Form findet statt am Samstag, den **27. Juni 2015 von 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr**. Direkt im Anschluss daran erfolgt die mündliche Prüfung (Präsentation der in der Hausarbeit konzipierten Führung) in zwei Gruppen in der Zeit von 10:45 Uhr – 16:00 Uhr.

Übergabe der Zertifikate: 27. Juni, 16:30 Uhr im Forum des Gymnasiums am Tannenberg Grevesmühlen
Bildungsprämie

Durch die Beantragung der Bildungsprämie vor Beginn der Maßnahme können Sie 50 % Ihres Eigenanteils bzw. der Gebühren unter bestimmten Voraussetzungen erstattet bekommen. Die Termine für den Erwerb einer Bildungsprämie erhalten Sie in folgenden Beratungsstellen:

- Agentur der Wirtschaft, Doberaner Straße 114, 18057 Rostock, Tel. 0381-444 38005 (Frau Buchfink) bzw. 0381-444 005 (Herr Eggert) bzw. Hanseatische Weiterbildungs- und beschäftigungsgemeinschaft Rostock gGmbH, Frau Spunk, An der Jägerbäk 3-4, 18069 Rostock, Tel. 0381 / 80 70 725 bzw. 80 70 771

- BiISE-Institut für Bildung und Forschung GmbH, Frau Krüger, Heinrich-Mann-Str. 2a, 19053 Schwerin, Telefon: 0385/ 555 9333
- Weiterbildungsverbund Lübeck, Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH - Projektbereich Weiterbildung, Herr Möller, Falkenstraße 11, 23564 Lübeck, Tel.: 0451 / 70 65 541. Bitte nehmen Sie möglichst zeitnah Kontakt zu der Beratungsstelle Ihrer Wahl auf und vereinbaren Sie im Fall einer Fördermöglichkeit einen Termin.

Regionale Online-Anbieter Stand 01/2015

ABFALLWIRTSCHAFT NWM...

E-Mail: info@awb-nwm.de

AUFKLEBER...

www.nwm-verlag.de

AUTO...

www.auto-kraul.de

BÜCHER...

www.peplau.de

E-Mail: die-buchhandlung@t-online.de

www.nwm-verlag.de

DRUCK...

www.nwm-verlag.de

GESUNDHEITSSPORT & TANZ

www.trainer-anja.de

FRIEDHOFSGÄRTNEREI...

www.daenhardt.de

GESUNDHEIT & FITNESS...

www.vital-ins-alter.com

GRUNDSTÜCKSPFLEGE...

www.haga-ziethen.de

IMMOBILIEN...

www.wigger-immobilien.de

www.bauer-immobilien-wismar.de

KAMINE...

www.mablo.de

RECHTSANWÄLTE...

www.rechtsanwalt-behl.de

SCHILDER...

www.nwm-verlag.de

TANZSCHULE...

www.tanzmauslnka.de

TEXTILDRUCK...

www.Textildruck-Wismar.de

VERSICHERUNGEN...

E-Mail: hans-peter.siedel@barmenia.de

WERBUNG...

www.nwm-verlag.de

Sie wollen auch online handeln? Sie wollen auch, dass jeder in der Region Ihre Internetadresse kennt? Dann rufen Sie uns an – für schlappe 5,- Euro im Monat sind Sie drin!

cw Nordwest Media Verlagsgesellschaft mbH
Große Seestraße 11 • 23936 Grevesmühlen
Fon 03881 / 2339 • Fax 03881 / 79143
E-Mail: info@nwm-verlag.de

Impressum Der NORDWESTBLICK, das Informationsblatt des Landkreises Nordwestmecklenburg und das amtliche Mitteilungsblatt des Zweckverbandes Grevesmühlen, erscheint monatlich und wird an alle Haushalte in Nordwestmecklenburg und Wismar kostenlos verteilt.

Herausgeber Landkreis Nordwestmecklenburg
Die Landrätin, Rostocker Str. 76, 23970 Wismar

Verantwortlich für den Inhalt

Pressestelle Petra Rappen
p.rappen@nordwestmecklenburg.de

Verlag NWM-Verlag, Große Seestraße 11,
23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881 / 2339, info@nwm-verlag.de

Vertrieb Ehem. Kreis GVM & WIS
OZ-Vertrieb, Rostock,
Ehem. Kreis GDB + Amt Warin
Mecklenburger Zeitungsvertriebs GmbH,
Gutenberg Straße 1, 19061 Schwerin

Verbreitungsgebiet Landkr. Nordwestmecklenburg

Auflage 76.000 Exemplare

Anzeigen NWM-Verlag Grevesmühlen
Tel.: 03881 / 2339, info@nwm-verlag.de

Abonnement Über cw Nordwest Media
Große Seestraße 11, 23936 Grevesmühlen
Jahresabonnement: 30,00 €
Einzelne Exemplare: 3,00 €

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01. September 2011. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugswweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet. Download unter: www.nordwestmecklenburg.de

Nordwestmecklenburg auf der Grünen Woche dabei



Bereits zum 17. Mal präsentiert sich der Landkreis Nordwestmecklenburg auf der Grünen Woche in Berlin. Unter dem Dach des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern wird mit touristischen Angeboten unserer Region geworben. Im Mittelpunkt steht dabei die Neueröffnung von Schloss Bothmer in Klütz am 23. Mai. Des Weiteren sind als Aussteller in der Mecklenburg-Vorpommern-Halle 5.2b dabei die Hanse-Sektellerei Wismar, das Restaurant „Seeperle“ aus der Hanse- und Kreisstadt sowie die Molkerei Rücker und der Hanseatische Köcheclub. Die Grüne Woche findet vom 16. bis zum 25. Januar statt.



Die Wanderausstellung "Aufbruch im Norden" ist im Städtischen Museum, Kirchplatz 5 in Grevesmühlen, noch bis zum 30. Januar zu sehen

Wir suchen dringend
für Kauf- und Pachtinteressenten

Ackerland zu Höchstpreisen

ackerlandmakler.de
Tel: 0385 55586466

Ostseebad Kühlungsborn
...Wir verwöhnen Sie im fam. Apart-Hotel
Strandschlösschen mit unserem Angebot
"Winter an der See"
7 Tage Urlaub **2 Pers. für 378,-**
Inkl. Frühstück- und Abendbuffet
Apart-Hotel Strandschlösschen Betriebsg.m.b.H.
Hermannstraße 13 • 18225 Kühlungsborn **038293-4170**

Bölter-Reisen Hauptstr. 10 18246 Zepelin

Kostenlose Abholung ab Haustür bei Urlaubsreisen!

Beratung und Abwicklung per Tel. + Post + Anrufen 038461/6 90 00 • Programm anfordern oder www.boelter-reisen.de

Kurreisen Poln. Ostsee ab Ihrer Haustür jeden Samstag in verschiedene Kurhäuser; anrufen, Preis fragen, jetzt für 2015!

27.04. – 30.04. Tulpenblüte Holland 398,- €
Inkl. 3x Ü / HP, Stadtführung Amsterdam, Eintritt Keukenhof, Ausflugsfahrten

07.05. – 11.05. Naturerlebnis Bayerischer Wald 414,- €
Inkl. 4x Ü / HP, Hallenbadbenutzung, Kurtaxe, Traumschiffahrt ab Passau mit Programm – Reiner Kirsten präsentiert auf der MS Stadt Linz Sigrid & Marina, Daniela Rossini und Silvio Samoni, Ausflugsfahrten

27.05. – 01.06. Narzissenfest im Ausseerland / Salzkammergut 498,- €
Inkl. 5x Ü / HP, Tageskarte für das 56. Narzissenfest und Bootskorso Grundsee, Weinprobe in einer Steh-Beisl-Bar in Bad Ischl, Schifffahrt auf dem Wolfgangsee, Besuch Handwerkerhaus Bad Goisern mit Führung, Ausflugsfahrten

Tagesfahrten ab Wismar und Neukloster

11.03. Karls 12. Eiswelt „Rock'n Roll“ im Erlebnisdorf Rövershagen 29,- €
Europas größte Eisskulpturen-Ausstellung, inkl. Eintritt und Kaffeegedeck

OPPERMANN REISEN



bieten an: Tagesfahrten 2015

Mi 21.01.2015	Grüne Woche Berlin inkl. Eintritt	06.00–20.30 Uhr	38,50 €/P
Sa 24.01.2015	Grüne Woche Berlin inkl. Eintritt	06.00–20.30 Uhr	38,50 €/P
Mi 04.02.2015	Lübeck mit Freizeit	10.00–18.00 Uhr	20,00 €/P
Mi 11.02.2015	Rövershagen mit Kohlessen inkl. Mittag	10.00–18.00 Uhr	33,50 €/P
Sa 21.03.2015	Poleneinkaufsfahrt/Linken	05.00–19.00 Uhr	32,00 €/P
Sa 11.04.2015	Ohnsorg-Theater in Hamburg inkl. Eintritt	10.30–21.00 Uhr	53,00 €/P
Sa 25.04.2015	Weißer Flotte Schwerin mit Kaffee u. Kuchen inkl. Leistung	11.30–18.00 Uhr	38,50 €/P
Do 07.05.2015	BUGA 2015 Havelregion-Havelberg inkl. Eintritt	07.00–20.30 Uhr	50,00 €/P
Sa 23.05.2015	Helgoland/Katamaran ab Hamburg inkl. Schiff	06.00–22.00 Uhr	87,50 €/P
Do 28.05.2015	Überraschungsfahrt/Mittag u. Kaffee inkl. Leistung	09.00–19.00 Uhr	58,00 €/P
Sa 06.06.2015	BUGA 2015 Havelregion-Havelberg inkl. Eintritt	07.00–20.30 Uhr	50,00 €/P
Sa 27.06.2015	Störtebecker -Rügen inkl. Eintritt, PK 2	12.30–18.00 Uhr	61,00 €/P
Sa 04.07.2015	Swinemünde Hafensrundfahrt mit Kaffee inkl. Schiff	08.00–20.00 Uhr	45,00 €/P
Sa 11.07.2015	Hiddensee/Schaprode -Rügen inkl. Schiff	06.00–21.00 Uhr	60,00 €/P
Sa 18.07.2015	20 Jahre Stutenparade Ganschow inkl. Eintritt	09.00–20.00 Uhr	52,00 €/P
Mi 22.07.2015	BUGA 2015 Havelregion-Havelberg inkl. Eintritt	07.00–20.30 Uhr	50,00 €/P
So 02.08.2015	Kieler Förde mit Livemusik – Raddampfer „Frey“ Brunchbuffet, Freizeit inkl. Leistung	07.00–20.00 Uhr	72,00 €/P
Do 06.08.2015	BUGA 2015 Havelregion-Havelberg inkl. Eintritt	07.00–20.30 Uhr	50,00 €/P
Mi 12.08.2015	Rundfahrt im Landkreis NWM mit Kaffeegedeck, inkl. Leistung	13.00–18.00 Uhr	35,00 €/P
Mi 19.08.2015	Kutschenmuseum Kobrow mit Kaffeegedeck inkl. Leistung	13.00–18.00 Uhr	37,50 €/P
So 30.08.2015	Heidelblütenfest -Schneverdingen inkl. Eintritt	10.00–20.00 Uhr	36,00 €/P
Do 03.09.2015	Kaffeeahrt ins Blaue	12.30–18.00 Uhr	26,00 €/P
So 13.09.2015	Redefin - Hengstparade inkl. Eintritt	09.00–20.00 Uhr	54,00 €/P
Sa 19.09.2015	BUGA 2015 Havelregion-Havelberg inkl. Eintritt	07.00–20.30 Uhr	50,00 €/P
So 27.09.2015	Schiffahrt auf der Schlei/Kappeln inkl. Leistung	06.30–18.00 Uhr	72,00 €/P
Sa 10.10.2015	Naturschatzkammer Neuheide – Führung, Imbiß inkl. Leistung	09.00–19.00 Uhr	45,00 €/P
Do 22.10.2015	Kaffeeahrt ins Blaue	12.30–18.00 Uhr	26,00 €/P
Sa 07.11.2015	Poleneinkaufsfahrt/Linken	05.00–19.00 Uhr	32,00 €/P
Sa 14.11.2015	Erdbeerhof Warnsdorf/Gänseessen Scharbeutz inkl. Leistung	13.00–19.00 Uhr	45,00 €/P
Sa 28.11.2015	Weihnachtsmarkt/Gut Basthorst inkl. Eintritt	10.00–19.00 Uhr	36,00 €/P
Sa 05.12.2015	Winterzauber/Markt – Landgestüt, Redefin	09.00–19.00 Uhr	28,00 €/P
So 13.12.2015	Weihnachtskonzert Dorf Mecklenburg inkl. Eintritt	13.00–18.00 Uhr	28,00 €/P

• Weitere Fahrten auf Anfrage erhältlich! • Organisation von Ausflügen für Schulklassen, Kinder-,
• Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen • Sportgruppen sowie Seniorenvereine und vieles mehr!

Erhältlich bei: **Oppermann Reisen Klütz** • Tel.: 038825-226 12 • Lübecker Straße 19
Bürozeit: Mo. – Fr. 8.00–11.30 Uhr • Ulf.Oppermann@web.de
Schuhwaren Voß Boltenhagen • Tel.: 038825-298 95
Blütenzauber, Ch. Wiebecke, Klütz • Tel.: 038825-242 56

GUTSCHEINE!
zu allen Anlässen erhältlich!

WOBAG
Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH
August-Bebel-Straße 17 • 23936 Grevesmühlen • Tel.: 03881/78 37 0 • Fax: 03881/71 39 15

Wir bieten Ihnen in Grevesmühlen und Dorf Mecklenburg modernisierte Wohnungen zum kurzfristigen Bezug.

1-R-WE Ploggenseeing 20, ca. 24,35 m², Kochnische, Dusche, Keller, KM 122,00 €+ NK
Fernwärme 80 kWh/m²/a, Baujahr 1971

2-R-WE Wismarsche Straße 1, ca. 61,50 m², EBK, Badewanne, Keller, Balkon KM 400,00 €+ NK
Fernwärme 47,5 kWh/m²/a, Baujahr 1800

2-R-WE A.-Bebel-Str. 51, ca. 64,90 m², auf Wunsch EBK, Badewanne, Keller KM 331,00 €+ NK
Abstellraum, Erdgas 47 kWh/m²/a, Baujahr 1925

3-R-WE Grüner Ring 3, ca. 60,69 m², auf Wunsch EBK, Badewanne, Balkon KM 304,00 €+ NK
Fernwärme 97 kWh/m²/a, Baujahr 1980

Betreutes Wohnen

2-R-WE Alte Schäferlei 4, ca. 51,85 m², EBK, Dusche, Balkon, Abstellraum KM 292,00 €+ NK
Erdgas 104,0 kWh/m²/a, Baujahr 2002, laut Wohnungsbauförderrichtlinie Mieter ab dem 60. Lebensjahr

Dorf Mecklenburg

2-R-WE Am Wehberg 11, ca. 21,45 m², Kochnische, Dusche, Flur WM 172,00 €
Fernwärme 190,9 kWh/m²/a, Baujahr 1970

Weitere Wohnungsangebote auf Anfrage!

E-Mail: info@wobaggvm.de • Internet: www.wobaggvm.de

Der nächste Nordwestblick erscheint am 10.02.2015 • Redaktionsschluss: 28.01.2015